

Schweizer Wirtschaft erreicht Energie- und Klimaziele

15.07.2021

Auf einen Blick

Die neuesten Zahlen der Energie-Agentur der Wirtschaft bestätigen den Trend der letzten Jahre: Die Wirtschaft erreicht ihre Energieeffizienzziele und trägt so ihren wichtigen Teil zum Klimaschutz bei. Im Jahr 2020 konnten die teilnehmenden Unternehmen 3 960 428 Megawattstunden Energie und 678 972 Tonnen CO₂ einsparen.

In der Schweiz setzen über 4000 Teilnehmerfirmen aus den Bereichen Industrie und Dienstleistung ihre Klimaschutz- und Energieeffizienzziele mit Zielvereinbarungen der Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) um. Damit sind 50 Prozent des CO₂-Ausstosses von Schweizer Industrie- und Dienstleistungsunternehmen in den Zielvereinbarungen mit der EnAW eingebunden. Die Klimaziele, die sich die Schweiz gesetzt hat, sind ambitioniert und bleiben auch mit der Ablehnung des CO₂-Gesetzes durch die Stimmbevölkerung bestehen. 2050 soll der Ausstoss von CO₂ Netto-Null sein. Um die Fortschritte auf dem Weg zur Dekarbonisierung nahe begleiten zu können, muss die Wirkung der Reduktionsmassnahmen kontinuierlich verfolgt und dokumentiert werden. Das tut die EnAW in ihrem jährlich erscheinenden Leistungsausweis.

Steigende Energieeffizienz

Die Energieeffizienz der teilnehmenden Unternehmen verbessert sich laufend. Im Jahr 2020 ist sie sogar stärker angestiegen als in den Vorjahren, obwohl die Kurve erfahrungsgemäss gegen Ende einer Verpflichtungsperiode abflacht. So konnten durch verschiedene Massnahmen, die seit 2013 umgesetzt wurden, 3 960 428 Megawattstunden Energie eingespart werden, davon 1 659 935 Megawattstunden Strom. Mit der eingesparten Strommenge könnte die gesamte Schweizer Bevölkerung mit dem E-Bike fast einmal um die Erde fahren.

CO₂-Intensität sinkt weiter

Auch die CO₂-Intensität der EnAW-Teilnehmer wurde in der zweiten Verpflichtungsperiode (2013 bis 2020) bisher kontinuierlich verbessert. Im Jahr 2020 konnten durch verschiedene Massnahmen, die seit 2013 umgesetzt wurden, 678 972 Tonnen CO₂ eingespart werden.

CO₂-Intensität 2012 bis 2020

Quelle: EnAW

Die Unternehmen wollen noch mehr beitragen

Auch wenn nach der Ablehnung des CO₂-Gesetzes zahlreiche Fragen offen sind: Der Anspruch der Unternehmen bleibt bestehen und das Modell der Zielvereinbarungen soll weiterentwickelt werden, damit die Schweizer Wirtschaft einen noch grösseren Beitrag zum Klimaschutz leisten kann.



Rudolf Minsch

Leiter Wirtschaftspolitik & Aussenwirtschaft, Chefökonom, Stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung